

Jahresbericht AK Ländlicher Raum 2005

Nachdem die Gründung des Arbeitskreises in Münster im Mai 2004 und die anschließende Aufnahme in die Deutsche Gesellschaft für Geographie e.V. (DGfG) erfolgte, sind die Erträge der Tagung in die aus dem Workshop hervorgegangenen Publikation „BRÖCKLING, FRANK, ULRIKE GRABSKI-KIERON und CHRISTIAN KRAJEWSKI (Hrsg.) (2004): Stand und Perspektiven der deutschsprachigen Geographie des ländlichen Raumes. Vorträge und Ergebnisse eines Workshops am 27. und 28. Mai 2004 in Münster. Münster. = Arbeitsberichte der Arbeitsgemeinschaft Angewandte Geographie Münster, Heft 35.“ eingeflossen. Im Jahr 2005 haben zwei weitere Treffen des Arbeitskreises stattgefunden.

Das erste Treffen 2005 wurde im Rahmen des 55. Deutscher Geographentag am 5.10. in Trier durchgeführt. Hier wurde vom AK-Sprecherteam unter der Federführung von Ulrike Grabski-Kieron (Münster) und Doris Schmied (Bayreuth) die Fachsitzung „Ländliche Räume in der EU-25“ organisiert und unter Beteiligung von AK-Mitgliedern durchgeführt. Die Sitzung beschäftigte sich mit der ländlichen Raumentwicklung in den alten und neuen Mitgliedsstaaten der EU mit Blick auf den aktuellen und zukünftigen ländlichen Funktions- und Strukturwandel und den damit verbundenen Chancen und Problemen.

Am 4. November 2005 fand in Münster die Jahrestagung der Deutschen Akademie für Landeskunde (DAL) zum Thema „Multifunktionalität ländlicher Räume – Modebegriff oder tragfähige Zukunftsstrategie?“ statt. Diese wurde in Kooperation mit dem AK „Ländlicher Raum“ sowie in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geographie, Abt. „Orts-, Regional- und Landesentwicklung/ Raumplanung“ der WWU Münster und der Arbeitsgemeinschaft Angewandte Geographie (AAG) Münster e.V. durchgeführt. Dabei wurde Multifunktionalität als Anspruch von Raumordnung und Regionalentwicklung diskutiert und vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungstendenzen in seinen Konsequenzen für die ländlichen Räume kritisch beleuchtet. Darüber hinaus wurde der Frage nachgegangen, welchen Beitrag die geographische Grundlagen- und angewandte Forschung zu einer ausgewogenen Entwicklung ländlicher Räume leisten kann.

Für das Jahr 2006 existieren ebenfalls erste Überlegungen für ein AK-Treffen, angedacht ist eine AK-Tagung zur Integrierten ländlichen Entwicklung im Institut für Länderkunde in Leipzig.

Für das AK-Sprecherteam

Prof. Dr. Ulrike Grabski-Kieron
Dr. Christian Krajewski
Institut für Geographie, WWU Münster